

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **EP-Agrarausschuss fordert Überarbeitung der NEC-Richtlinie**

Der Agrarausschuss des Europäischen Parlaments (EP) hat in seiner Sitzung am 28.05.2015 die EU-Kommission aufgefordert, ihren Vorschlag für eine Richtlinie über die Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe (sog. NEC-Richtlinie) zu überarbeiten.

Der DBV begrüßt diese Entscheidung sowie insbesondere den Ansatz, bei den Reduktionszielen für Ammoniakemissionen bis 2030 eine ausgewogene Verteilung der Lasten innerhalb der EU anzustreben und die EU-Kommission aufzufordern, revidierte Reduktionsverpflichtungen für 2030 vorzulegen. Ebenso fordern die EP-Agrarpolitiker, Methan nicht in den Geltungsbereich der NEC-Richtlinie aufzunehmen, um Doppelregulierungen zu vermeiden.

Somit liefert der Agrarausschuss für die weiteren Beratungen im EP-Umweltausschuss einen konstruktiven Beitrag, der die erhebliche Brisanz des EU-Kommissionsvorschlags für den europäischen Agrarsektor berücksichtigt, erklärte DBV-Generalsekretär Bernhard Krüskens.

## **Gute Noten für COPA-COGECA**

Eine von der Agentur APCO in Zusammenarbeit mit dem Nachrichtenportal EurActiv durchgeführte Umfrage unter führenden Brüsseler Politikern hat ergeben, dass COPA-COGECA eine der fünf effektivsten Interessenvertretungen in Brüssel ist. Für den Bereich Landwirtschaft und Ernährung ist sie die Nummer 1.

Die Befragung zeigt ebenfalls die größer werdende Bedeutung der Zusammenarbeit und Koordination von Interessen innerhalb der Lebensmittelkette. Diesen Weg verfolgt aktuell auch COPA-COGECA.

## **EU: Asien als Absatzmarkt immer wichtiger**

(AMI) Trotz Handelsbeschränkungen seitens Russlands, Weißrusslands und der Wirtschaftskrise in der Ukraine lieferte die EU in den ersten drei Monaten 2015 rund 710.000 t Schweinefleisch (inklusive Nebenerzeugnisse und Lebendtiere) in Drittstaaten. Dies entspricht einem Plus von 9 % bzw. rund 60.000 t. Antriebsfeder dieser Entwicklung war der Handel mit China, Südkorea und den Philippinen, wo der Absatz deutlich ausgebaut werden konnte. Der wichtigste Kunde vom Volumen her war mit weitem Abstand China.

## **DBV : Keine namentliche Veröffentlichung der Direktzahlungsempfänger!**

Der DBV lehnt die letzte Woche vorgenommene erneute namentliche Veröffentlichung von natürlichen Personen als Direktzahlungsempfänger strikt ab. Diese Veröffentlichung sowie die zugrundeliegenden EU-Vorgaben verstoßen nach Einschätzung des DBV gegen Persönlichkeitsrechte und widersprechen dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Für vergleichbare Zahlungen aus anderen EU-Fonds, aber auch für nationale Zahlungen der öffentlichen Hand gibt es keine so umfassende Veröffentlichungsverpflichtung. Zudem wird das Urteil des EuGH in keiner Weise berücksichtigt, das ausdrücklich eine Prüfung alternativer Formen der Veröffentlichung eingefordert hatte, kritisiert der DBV.

In Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen werden deshalb von den Landesbauernverbänden Klagen gegen diese namentliche Veröffentlichung natürlicher Personen begleitet. Der DBV unterstützt und koordiniert diese Klagen.

Der DBV erkennt aber an, dass bei der nationalen Umsetzung nunmehr ausdrücklich Regelungen zur Ahndung von missbräuchlichen Verwendungen der Daten aufgenommen wurden.

## **Schweinehaltung im Osten Polens untersagt**

Nach Mitteilung der polnischen Veterinärbehörde sollen in den polnischen Grenzregionen zu Litauen und Weißrussland 5.800 Schweine auf 274 Betrieben getötet werden, um die weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern. Bis 2018 soll dann in der Region keine Schweinehaltung mehr erlaubt sein. Die Landwirte werden entschädigt. Seit Februar 2014 wurden in Polen 63 Fälle von Afrikanischer Schweinepest bei Wildschweinen amtlich bestätigt. Hinzu kamen drei Ausbrüche bei Haus Schweinen.

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine**  
**04.06. – 10.06.2015**  
**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,48 Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,48 €/kg SG (+3 Cent)**

Schweine: Angebot nimmt ab  
Ferkel: Nachfrage ruhig bis normal

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen**  
**04.06. – 10.06.2015**  
**1,00 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**  
*Quelle: AMI marktundpreis*